SEEBLICK

| KW 02, 10.01.2020 | Amtliches Publikationsorgan Stadt Romanshorn, Gemeinde Salmsach

Grosses Interesse für den Schülerchor und die Gedanken des Stadtpräsidenten Roger Martin am Neujahrsapéro. *Fotos: Markus Bösch*

«Gemeinsam ist alles möglich»

Am Neujahrsapéro der Romanshorner Körperschaften rief Stadtpräsident Roger Martin auf, mit positivem, offenem und kühnem Sinn vorwärtszugehen: «Romanshorn ist als Wohnort ein Lottogewinn und hat Potenzial.»

Im «Herzstück» des Weitenzelg-Erweiterungsbaues, im «Salão» war die Neujahrsbegrüssung der Bevölkerung angesagt, eingeladen hatten einmal mehr Stadt, Schulen und Kirchen gemeinsam.

Den musikalischen Rahmen setzte ein Schülerchor der Sekundarschule, während Roger Martin die zahlreich erschienen Gäste anfangs dazu aufforderte, sich an der Umfrage zu beteiligen «Welches ist die wichtigste Sache, an der Romanshorn 2020 arbeiten sollte?».

Dafür sein!

Stichworte wie «Miteinander, Vertrauen, Stadtplanung, Rahmennutzungsplan, Klimawandel» wurden am häufigsten genannt: «Aus meiner Sicht ist es ganz grundsätzlich wichtig, an einer guten und gerechten Sache dranzubleiben.

Dies soll auf eine positive, offene, wohlwollende, zuweilen auch idealistische und kühne Weise geschehen. Wir als Behörde wollen genau wie Sie alle eine positive Entwicklung für Romanshorn. Und obwohl die Hafenstadt als Wohnort wohl ein Lottogewinn ist, mit dem See an seiner breitesten Stelle und dem grossen zusammenhängenden Wald – hat sie sicher auch noch Potenzial. Da gilt es, für ein Ziel, vielleicht auch für eine Vision einzustehen. Das ist besser, als nur dagegen zu sein», so Martin. Wir hätten sehr wohl Gründe, zufrieden zu sein und gleichzeitig solche, uns zu verbessern.

Überzeugt sei er, dass in diesem Ort viele tolle, einsatzfreudige und sich gegenseitig unterstützende Menschen leben. In einer weiteren Online-Umfrage äusserten sich die Anwesenden noch ein zweites Mal: Eine Mehrheit fand, dass Romanshorn in der allgemeinen Wahrnehmung realistisch dargestellt wird.

Markus Bösch

HAFENSTADT ROMANSHORN

Neuverpachtung Glacé-Garten

Direkt am grössten Hafen der Schweizer Seite des Bodensees und flankiert vom internationalen Seeradweg befindet sich ein 272m² grosses Pachtgrundstück, auf welchem bis Ende Oktober 2019 das Bistro Heaven geführt wurde. Die Stadt Romanshorn sucht per 1. März 2020 oder nach Vereinbarung **eine/n neue/n Pächterin/Pächter** für diese attraktive Fläche, auf welcher ein Glacé-Garten/Gelateria betrieben werden soll. Das bisherige Bistro Heaven wurde als Saisonbetrieb von Anfang März bis Ende Oktober geführt.

Die Stadt Romanshorn wünscht sich an diesem Ort einen Betrieb mit Leucht- und Anziehungskraft über die Stadtgrenzen hinaus. Hierfür bringen Sie mehrjährige Erfahrung in der Führung von gastronomischen Betrieben mit sowie eine hohe Dienstleistungsbereitschaft. Ein begeisterndes Engagement sowie Freude am Umgang mit vielseitiger Kundschaft wird erwartet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Dokumentation sowie Björn Stäheli, Tel. 058 346 83 40 oder per E-Mail: kanzlei@romanshorn.ch gerne zur Verfügung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inklusiv Betriebskonzept richten Sie bis Freitag, 31. Januar 2020 an die Stadtkanzlei, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn oder per E-Mail: kanzlei@romanshorn.ch.

HAFENSTADT ROMANSHORN

ÖFFENTLICHE PLANAUFLAGE

Der Stadtrat Romanshorn hat am 3. Dezember 2019 gestützt auf § 26 und 27 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes folgenden Beschluss gefasst:

Einleitungsbeschluss
Gestaltungsplanverfahren über das Gebiet Mittlere Gasse (Gebiet 13), umfassend die Parzellen 198 - 203, 205, 2107.

Dieser Beschluss wird während 20 Tagen öffentlich aufgelegt, in der Gemeinde öffentlich bekannt gemacht und den Eigentümern der einbezogenen und angrenzenden Grundstücke schriftlich mitgeteilt.

Der Situationsplan mit der genauen Gebietsumgrenzung liegt vom 10. Januar bis 29. Januar 2020 bei der Bauverwaltung Romanshorn, Bahnhofstrasse 13, während den Bürozeiten öffentlich auf.

Einsprachen gegen den Einleitungsbeschluss und die Festlegung des einbezogenen Gebietes sind während der Auflagefrist beim Stadtrat Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn schriftlich zu erheben. Die Einsprache ist zu begründen und hat einen Antrag zu enthalten.

Romanshorn, 10. Januar 2020 Stadtrat Romanshorn

HAFENSTADT ROMANSHORN

ALTPAPIERSAMMLUNG

Samstag, 11. Januar 2020

Verein: SC Schwimmclub Romanshorn

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 8.00 Uhr** und **gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen. So helfen Sie mit, dass die Fahrzeuge die Gebiete nicht mehrmals abfahren müssen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- Papierschnitzel sind in durchsichtigen Plastiksäcken bereitzustellen. Andere Säcke werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung. Diese Abfälle sind mit dem Haushalt-Kehricht zu entsorgen.

Bei liegengebliebenen Bündeln Altpapier und Karton sowie für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte unter der folgenden Telefonnummer: 079 234 23 13.

Die Woche vergeht, der Seeblick kommt.

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6900 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/seeblick

8. Arboner Hallenflohmarkt

Sonntag, 12. Januar 2020

8.00 – 16.00 Uhr

Seeparksaal Arbon

Treberwurst-Essen
9. bis 12. Januar

Donnerstag und Freitag
ab 16.00 Uhr
Samstag und Sonntag
ab 11.00 Uhr
Sonntagabend
bis 20.00 Uhr

Zum besonderen Wursterlebnis begrüsst Sie die Winzerfamilie Felder, im Weinberg, Egg 2, Amriswil, Telefon 071 411 19 41
www.weinberg-amriswil.ch

Die Spielgruppe Arche Noah wünscht allen ein gutes, neues Jahr mit vielen spannenden Momenten, leuchtenden Augen und fröhlichen Gesichtern.

Rebekka Graf
Zert. Spielgruppenleiterin

Positiv ins neue Jahr

Die Gemeinde Salmsach hat traditionell zum Neujahrsapéro eingeladen, um gemeinsam auf das neue Jahr anzustossen. Musikalisch wurde der Anlass durch das Duo «Voicecolour» begleitet.

Felix Heller am Piano und seine Duett-Partnerin Rebecca Morgenegg bescherten den Besuchern Gänsehaut pur. Sie sangen bekannte gefühlvolle Balladen – wie «Shallow» von Lady Gaga und Bradley Cooper oder «Seite an Seite» von Christina Stürmer – und bekamen tosenden Applaus für ihren harmonisch perfekten Auftritt.

Gewohnheit und Vorsätze

Martin Haas, Gemeindepräsident, bedankte sich im Namen des gesamten Gemeinderates für ein erfolgreiches und gemeinsames 2019. In seiner Ansprache beschäftigte er sich stark mir den Traditionen und Gewohnheiten und schaute weit über den Dorfrand hinaus, was die Gesellschaft in diesem Jahr bewegt. Vom Klimawandel zu den eigenen «guten» Vorsätzen und Gewohnheiten zum Blick in die langfristige Zukunft.

Zufrieden in eine positive Zukunft blicken auch die Salmsacher. Es war ein ereignisreiches Jahr mit vielen Highlights und neuen Traditionen und Anlässen – wie die sehr erfolgreichen und gern besuchten «Adventsfenster» –, die den Zusammenhalt des Dorfes weiter verstärkt haben.

Beim anschliessenden «Apéro riche» – Käsespätzli und Weisswürste – herrschte eine ausgelassene Stimmung. Man kennt und schätz sich im Dorf und nutzte gerne die Gelegenheiten, um gemeinsame auf das Jahr 2020 anzustossen.

Conny David

Wir gratulieren

Am Donnerstag, 2. Januar, feierte **Zäzilia Mattle** ihren **90. Geburtstag!**

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft.

Stadtrat Romanshorn

MarktPlatz

Gesucht

Einstellplatz/Werkhalle für Oldtimer Segelschiff inkl. Trailerwagen mit Raumbedarf LxBxH 12 m x 5 m x 4,50 m für Winter 2020/21, Hansjörg Forster, 078 763 55 40, hansjoerg.forster@gmail.com.

beitraege@seeblick-romanshorn.ch

… über diese E-Mail-Adresse erreichen alle Einsendungen und Textbeiträge die «Seeblick»-Koordinationsstelle.

Impressum

Herausgeber
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50

Amtliches Publikationsorgan von
- Stadt Romanshorn
- Gemeinde Salmsach
- Primarschulgemeinde Romanshorn
- Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheint jeden Freitag
Gratis in alle Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement übrige Schweiz: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
inserate@stroebele.ch

Textbeiträge bis Dienstag, 8 Uhr
Koordinationsstelle Seeblick
c/o Ströbele Kommunikation, Telefon 071 466 40 56
beitraege@seeblick-romanshorn.ch

Inserate bis Montag, 14 Uhr
Ströbele Kommunikation, Telefon 071 466 70 50
inserate@stroebele.ch

Papier
Recycling, 100 % Altpapier

Spiel- und Dokumentarfilme:

Fr. 17.1., 18.30 Uhr: Der Kampf des Kosmos - Guter Gott und das Böse?
Fr. 17.1., 20.00 Uhr: Die Genesis - Wahrheit oder Mythos?
Sa. 18.1., 15.00 Uhr: Der Exodus - Suche nach der Wahrheit
Sa. 18.1., 17.00 Uhr: Die Jesus Verschwörung - Was sagen die Fakten?
Sa. 18.1., 19.30 Uhr: Die Hoffnung - Gottes Zusage an alle Menschen
So. 19.1., 10.30 Uhr: Babylon und die Offenbarung
So. 19.1., 15.00 Uhr: Aufregung um Jesus - Spielfilm für Kinder
So. 19.1., 17.00 Uhr: Zukunftsprojekt Erde - Prophetische Visionen

Zukunftsexpo:

Fr.: 18.00 – 22.00 Uhr; Sa.: 14.00 – 22.00 Uhr; So.: 9.30 – 20.00 Uhr
Grosse Exponate, 3D-Figuren, Quiz, Schautafeln etc. für die ganze Familie.

Friedenslicht mit Wärme

Auch in Romanshorn ist vor Weihnachten das Friedenslicht aus Bethlehem angekommen – und es wurde gleich weiterverteilt: Zum ersten Mal hat die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen den Ort dafür von der Alten Kirche auf den Wochenmarktplatz verlegt und ist damit zu den Menschen gegangen. Zahlreiche Passanten hatten sich zum Gespräch ums wärmende Feuer und Getränk versammelt.

Markus Bösch

DANKSAGUNG

Für die grosse und herzliche Anteilnahme, Wertschätzung und Verbundenheit, die wir beim Abschied von

Reinhold Friedli

26. März 1935 – 6. Dezember 2019

erfahren durften, möchten wir uns bedanken.

Allen, die Reinhold in den letzten zwei Jahren immer wieder besucht haben, fühlen wir uns besonders verbunden.
Ein spezieller Dank geht an Frau Pfarrerin Meret Engel für die einfühlsam gestaltete Abdankung und an alle, die mit uns in der Kirche Abschied genommen haben.

Romanshorn, im Januar 2020

Die Trauerfamilien

HAFENSTADT ROMANSHORN

BAUGESUCHE

Bauherrschaft/Grundeigentümer
Della Polla GmbH, Amriswilerstrasse 51, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben
Abbruch Garage, Neubau Doppeleinfamilienhaus

Bauparzelle
Riedererzelgstrasse 3 und 3a, Parzelle Nr. 772,
Zone W2a, Os

Bauherrschaft
Bischof Edwin und Cécile, vertreten durch Bischof Daniel,
Jakob-Schoop-Weg 5, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer
Bischof Edwin, Badstrasse 9, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben
Sanierung Mehrfamilienhäuser, Neubau Carport

Bauparzelle
Im Sonnenfeld 9 und 11, Parzelle Nr. 1136,
Zone W2b

Planauflage
vom 10. Januar bis 29. Januar 2020
Bauverwaltung, Bahnhofstrasse 13, 8590 Romanshorn

Einsprachen
Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

HAFENSTADT ROMANSHORN

Abklärungen zu Klimanotstand laufen

Die Stadt Romanshorn nimmt aufgrund der Klimanotstand-Petition vertiefte Abklärungen vor. Aus diesem Grund ist eine Beschlussfassung des Stadtrats derzeit noch nicht möglich.

Die Ende September 2019 von der Klimagruppe Romanshorn eingereichte Petition fordert die Stadt auf, bei allen Geschäften die Auswirkungen auf das Klima zu berücksichtigen und sofern möglich jene prioritär zu behandeln, die den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen. Weitere rund 30 Anliegen betreffen allgemeine Ziele, Information der Bevölkerung, Bautätigkeit, Verkehr sowie Biodiversität und Grünflächen.

Auswirkungen prüfen

"Der Stadtrat will die Anliegen genau prüfen und abklären, welche Auswirkungen sich daraus für die Stadt ergeben könnten, auch in finanzieller Hinsicht. Sobald die relevanten Grundlagen vorliegen, wird der Stadtrat Stellung nehmen und über weitere mögliche Massnahmen informieren", erklärt Stadträtin Ursula Bernhardt, Ressortverantwortliche Versorgung und Entsorgung. Der zeitliche Horizont dafür ist noch unbestimmt.

Die Klimagruppe Romanshorn wurde im Sommer 2019 von Mittelschülerinnen und -schülern gegründet. Für die Ausrufung des Klimanotstands sammelte sie 426 Unterschriften, davon 128 aus der Hafenstadt selbst.

Glacé-Garten wird neu verpachtet

Per 1. März 2020 sucht die Stadt Romanshorn eine neue Pächterin oder einen neuen Pächter für den Glacé-Garten mit 272 Quadratmetern Fläche auf der Hafenpromenade (vergleiche Inserat in dieser Seeblick-Ausgabe). Bis Oktober 2019 wurde darauf das Bistro Heaven als Saisonbetrieb geführt. Der bisherige Betreiber will sich nach fünf Jahren auf Eigenproduktionen seines Unternehmens und den Verkauf der Spezialitäten unter anderem an Märkten fokussieren. Im Kündigungsschreiben bedankt er sich für die "stets sehr zuvorkommende und unkomplizierte Zusammenarbeit" mit der Stadt. Diese wünscht sich für die Neuverpachtung wieder den Betrieb eines Glacé-Gartens bzw. einer Gelateria. Die Dokumentation und das Inserat sind online auch unter der Rubrik Stellenangebote auf www.romanshorn.ch aufgeschaltet. Die Bewerbungsfrist läuft bis am 31. Januar 2020.

Bild: Rolf Müller

Auf der Strasse für ein besseres Klima: Demonstration Ende September 2019 in Frauenfeld.

Stadt-Gespräch am 20. Januar 2020 mit Roger Martin und Christian Zanetti

Die erste Dialogveranstaltung der Stadt Romanshorn mit der Bevölkerung im neuen Jahr findet am 20. Januar 2020 um 19.00 Uhr im Restaurant des Park-Hotel Inseli statt. Die monatlichen "Stadt-Gespräche" in wechselnden Restaurants sind vergleichbar mit den früheren Behördenstämmen und eine Einladung an Interessierte, unkompliziert und spontan mit Mitgliedern des Stadtrats zu verschiedenen Themen ins Gespräch zu kommen. Den Auftakt zu den Gesprächen machen im Januar Stadtpräsident Roger Martin und Stadtrat Christian Zanetti, Ressortverantwortlicher Hoch- und Tiefbau. Sie freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Info-Veranstaltung am 22. Februar 2020 zum Stegsanierungs-Kredit

Am 9. Februar 2020 befinden die Romanshorner Stimmberechtigten an der Urne über einen Kredit von 3'554'061.25 Franken zum Unterhalt der Steganlagen im Inseli- und Bootshafen. Die Häfen mit rund 500 Liegeplatzmietern und bis zu 3'000 Übernachtungen jährlich sind ein bedeutender Wirtschaftsfaktor sowie eine wichtige touristische Visitenkarte der Hafenstadt.

Steuerzahler werden nicht belastet

43 Jahre nach dem Bau hat die Steganlage das Ende der Lebensdauer erreicht und muss erneuert werden. Sämtliche Aufwände des Inseli- und Bootshafens sind spezialfinanziert. Das heisst, sie werden von den Hafenbenützern aus Rückstellungen selbst bezahlt und nicht aus regulären Steuereinnahmen der Einwohnerinnen und Einwohner.

Öffentliche Information in der Kanti-Aula

Zu den geplanten Sanierungsmassnahmen und dem notwendigen Kredit findet am 22. Januar 2020 in der Aula der Kantonsschule Romanshorn um 19.30 Uhr eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Stadträtin Tamara Wiedermann, Ressortverantwortliche Freizeit und Sport, wird das Projekt zusammen mit der Bauleitung erläutern, im Anschluss gibt es eine Fragerunde.

Botschaft bereits heute online

Die Botschaft zum Kredit wird bis 17. Januar 2020 verteilt. Sie ist bereits jetzt auf der Startseite der Website www.romanshorn.ch als PDF abrufbar. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Pläne des Projekts im Grossformat in der Bauverwaltung an der Bahnhofstrasse 13 eigenständig einzusehen.

Mitteilungen Einwohneramt

Geburten

21. November 2019 in St. Gallen

– Mina Akin, Tochter des Selim Akin und der Aysun Akin

Todesfälle

22. Dezember 2019 in Romanshorn

– Müller Karl, geb. 25.10.1948

«Der öV verdient Wertschätzung»

Während 41 Jahren hat sie im Romanshorner Bahnhof gearbeitet, zuletzt als Leiterin Reisezentrum: Jetzt geht Ursula Schönenberger in Pension – am 20. Januar.

Nach 41 Jahren heisst es Abschied nehmen – für Ursula Schönenberger und die SBB-Kundinnen und -Kunden. *Foto: Markus Bösch*

Von Anfang an waren es die SBB – und dieser Betrieb hat sie während 46 Jahren nicht mehr losgelassen: Jetzt geht eine Ära zu Ende. 1974 hat Ursula Schönenberger die Lehre als Betriebssekretärin bei den Schweizerischen Bundesbahnen in St. Gallen St. Fiden begonnen, nach Arbon, St. Gallen Winkeln und Wil hat sie fünf Jahre später als «Ablöserin aller Dienste» in Romanshorn begonnen. Und sie ist geblieben: «Ich habe im Reisebüro, in der Telefonzentrale, im Fundbüro, beim Schiffsverkehr – sogar Gleisbelegungspläne habe ich gezeichnet – und vor allem am Schalter gearbeitet. Gefallen haben mir die vielfältigen Arbeiten und die Kundenkontakte. Und diese Gespräche werden mir fehlen.»

Spannende Zeiten

Darum wird die 62-Jährige wohl auch mit einem lachenden und gleichzeitig einem weinenden Auge am 20. Januar ihre Tätigkeit beenden und vorzeitig in Pension gehen. Gleichwohl würde sie diesen Beruf wieder wählen. In diesen über vierzig Jahren habe es immer wieder Veränderungen gegeben: Vor dreissig Jahren habe sie die Leitung im Verkauf übernommen, und ist es bis heute geblieben:«Wir waren schweizweit der erste Bahnhof, der auch eine Tourist-Information betrieben hat. Wir waren Lehrbahnhof und haben immer wieder Lehrlinge ausgebildet. Und nicht zuletzt der grosse Umbau des Bahnhofs im Winter 1988/89 war eine spannende und herausfordernde Sache. Überhaupt finde ich den Bahnhof Romanshorn interessant, ist er doch als Knoten des öffentlichen Verkehrs sozusagen der Mittelpunkt von Europa», so Schönenberger. In diesem Zusammenhang sei der gesamte öV der Schweiz mit seiner Angebotsdichte und -vielfalt bemerkenswert und wirklich wertzuschätzen: «Für uns hier ist aus meiner Sicht die Ostwind-Tageskarte ein herausragendes Beispiel dafür.» Am 20. Januar sitzt sie nun zum letzten Mal am Schalter. Ab dem 1. Februar wird Oliver Felder als Leiter zuständig sein, dannzumal für die Reisezentren Romanshorn, Rorschach und Arbon.

Markus Bösch

Jahresrückblick Jubiläumsjahr TVR 2019

Zum 150. Geburtstag schliesst der TVR ein sehr ereignisreiches und wunderbares Vereinsjahr ab. Gestartet hat das Jubiläumsjahr mit der 150. Generalversammlung im Januar 2019.

Bereits im Februar sind die Romanshorner Turnerinnen und Turner am Fasnachtsumzug in stolzer Zahl und dekoriertem Umzugswagen zu sehen. Darauf folgte im März die Jubiläumsunterhaltung in der Bergli-Turnhalle in Salmsach. Direkt nach der Unterhaltung stand der TV im Fokus der Wettkampf-Saison. Gestartet hat diese mit dem Roggwil-Cup Anfang Mai. Gefolgt vom Leuberg-Cup. Ein grosses Highlight war das Eidgenössische Turnfest in Aarau im Juni, das nur alle sechs Jahre stattfindet.

Auch in den Sommerferien war nicht an Entspannung zu denken. Anfang August war der TV wie gewohnt am Sommernachtsfest an der Turnerbar zu finden. Bereits zwei Wochen später fand ein weiterer Höhepunkt im Vereinsjahr statt: Vom 16. bis 17. August feierte der Turnverein mit ganz Romanshorn seinen 150. Geburtstag auf der Seewiese am Jubiläumsfest.

Nach den Sommerferien lag der Fokus der Trainings auf der Vorbereitung und Verbesserung des Könnens eines jeden Einzelnen. Auf grosse Reise begaben sich die Turnerinnen und Turner im September mit der dreitätigen Turnfahrt nach Hamburg. Kurz darauf wurde die Wettkampfsaison mit dem traditionellen Schlussturnen abgeschlossen.

Natürlich hat auch der Samichlaus den Turnverein nicht vergessen. So liess der Chlaus im Dezember das Jahr Revue passieren und erzählte die besten Anekdoten.

An dieser Stelle möchte sich der Turnverein ganz herzlich bedanken. Er darf immer wieder grosse Sympathien und Unterstützung erfahren. Ohne diese finanziellen und

materiellen Unterstützungen sowie den unermüdlichen Einsatz all der Mitglieder und Funktionäre könnte der Verein schlichtweg nicht bestehen.

Ein grosses Dankeschön an all die Sponsoren, Gönner, Freunde, Unterstützer, Funktionäre und Mitglieder. Ihr seid grossartig.

Joel Roth
Präsident TV Romanshorn

Vertraulich, freiwillig, kostenlos

Seit 10 Monaten versieht Andreas Pfiffner die neue Stelle für den Kirchlichen Sozialdienst in der katholischen Pfarrei St. Johannes.

Anfangs ging es vor allem darum, die lokalen und kantonalen Fachstellen und Institutionen kennenzulernen, sich zu vernetzen: «Ich bin rasch auf offene Ohren und auch Arme gestossen – bei allen Leuten und Fachstellen, mit denen ich zu tun hatte und habe. Ich werde als ergänzende Stelle wahrgenommen», sagt Andreas Pfiffner in einem Gespräch. Im Februar hat er die neu geschaffene 80%-Stelle als diakonisch-sozialer Mitarbeiter übernommen und ist mit Aufbau des Kirchlichen Sozialdienstes betraut worden. Es ist dies ein Angebot der katholischen Pfarrei St. Johannes.

Zeit haben

Der 38-jährige diplomierte Sozialpädagoge war bis anhin in verschiedenen Bereichen tätig, als Jugendarbeiter in der Pfarrei Heiligkreuz der Stadt St. Gallen, beim kantonalen Migrationsamt St. Gallen im Integrationsbereich sowie in der Rückkehrberatung und in der Gemeinde Uzwil als Sozialberater, auch zuständig für Beistandsschaften. Er lebt mit seiner Partnerin im appenzellischen Büriswilen. Es seien bereits überraschend viele Menschen zu ihm gekommen – bis jetzt etwa 35 – zumeist weitergeleitet vom Sozialamt und der «Perspektive Thurgau». Einige hätten sich auch direkt an ihn gewandt. «Dabei sind verschiedene Themen und Probleme zur Sprache gekommen wie folgende Beispiele zeigen: Arbeitslose haben Hilfe und Unterstützung im Bewerbungsprozess gesucht. Hier konnte ich bei Formulierungen und auch mittels technischen Supports helfen. Menschen, die auf ein betreutes Wohn-Angebot angewiesen sind, habe ich bei der Suche nach geeignetem Wohnraum unterstützt und begleitet. Ebenso konnte ich bei Sucht- und Erziehungsproblemen oder finanziellen Problemen helfen. Und dann gibt es noch die Leute, die einfach froh sind, wenn sie ihre Sorgen bei einer neutralen Person deponieren können», so Pfiffner.

Drei Schwerpunkte

Beratungen machen momentan einen grossen Anteil seiner Arbeit aus. Ein zweiter Schwerpunkt besteht aus der Projektarbeit: Dazu gehört die sogenannte «schriibBar», eine Unterstützung bei privaten, administrativen Aufgaben. Sie findet jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, von 13.30 bis 16 Uhr im Johannestreff an der Hafenstrasse 48a statt. Und im Moment ist er mitbeteiligt an einem kantonalen «Runden Tisch zum Thema Notunterkünfte», getragen von beiden Landeskirchen und der Caritas.
In Weinfelden soll daraus eine Notschlafstelle entstehen und, in Romanshorn gibt es seit September 2019 eine Notwohnung bei der katholischen Kirche. «Als dritten Schwerpunkt sehe ich die Freiwilligenarbeit innerhalb der Pfarrei. Da bin ich in der bestehenden Begleitgruppe St. Johannes. Neben den bereits Engagierten soll mit der Zeit ein ‹Pool› an neuen Freiwilligtätigen geschaffen werden. Vielleicht lässt sich sogar der eine oder die andere aus meiner Beratungstätigkeit oder den bereits bestehenden Projekten dafür gewinnen, unter dem Motto ‹Ich werde auch gebraucht›».

Andreas Pfiffner: Seine offenen Sprechstunden sind am Dienstagnachmittag und Donnerstagmorgen.
Foto: Markus Bösch

Markus Bösch

Nachruf Emmi Züllig

Am 9. Dezember 2019 verstarb Emmi Züllig mit 83 Jahren im Pflegeheim, wo sie zuletzt 23 Jahre wohnte. Sie litt seit Geburt an einer cerebralen Lähmung. Bis ins hohe Alter fuhr sie, die zeitlebens Romanshorn kaum verliess, mit ihrem Elektro-Rollstuhl zielstrebig bei Sonne und Kälte herum.
Emmi verstand es, sich Hilfe zu organisieren: Bereits mit 17 Jahren half sie mit, die Sektion Ostschweiz der Vereinigung der Gelähmten zu gründen. 2009 erhielt sie deshalb die Ehrenurkunde. Dank der Hilfe bei Administrativem anfänglich durch Urs Graf, dem Vereinspräsidenten, und später Hugo Zeller, ihrem Physiotherapeuten, konnte sie so einen hohen Grad an Unabhängigkeit bewahren.
Sie schätzte es, an Ausflügen teilzunehmen. So zum Beispiel beim Besuch der «Masoala»-Halle (2014). Ermöglicht wurde solches dank der Begleitung durch Mina Züst und später Louise Schaller, ihrer Cousine. Die Liste, von denen sie ein Stück weit begleitet wurde, ist wohl lang.

Trotz ihrer körperlichen Einschränkungen verstand sie es, sich durchzusetzen. So wurden gewisse Randsteinabsätze auch verbessert, damit sie selbstständig ihre Runden drehen konnte. Ihre Mundmalerei war bekannt, gab sie doch auch Ausstellungen im Pflegeheim, zuletzt 2016: Sehr geschätzt waren ihre mundgemalten Geburtstagskarten!
Die Ausflüge wurden in den letzten beiden Jahren immer weniger. Trotzdem liess sie es sich nicht nehmen, an den Romanshorner Bettags-Prozessionen teilzunehmen.

Franziska Heeb

US-Nachwuchs-Team im EZO

Das EZO Eissportzentrum Oberthurgau kann erstmals eine amerikanische Eishockey-Nachwuchsnationalmannschaft in Romanshorn empfangen. Die U16-Nationalmannschaft der USA bereitet sich vom 13. bis zum 16. Januar im EZO auf die Jugend-Olympiade in Lausanne vor. In dieser Zeit werden ebenfalls die Schweizer Teilnehmer an diesen Olympischen Spielen, die U16-Nationalmannschaften der Männer und Frauen im EZO den Vollpensions-Service und die Infrastruktur zur bestmöglichen Vorbereitung geniessen können.

Diese neuen Gäste aus dem In- und Ausland sind gleichzeitig auch der Startschuss für das bereits sehr gut gebuchte EZO. Der Schweizerische Eishockeyverband hat auch den nächsten internationalen Grossanlass mit vier Nachwuchs-Nationalmannschaften im Oberthurgauer Eissportzentrum gebucht.

Diese äusserst positive Entwicklung hilft dem Oberthurgauer Tourismus weiterhin sehr stark. Bereits 2019 konnten dank der starken Plattform EZO über 2000 Übernachtungen in Oberthurgauer Hotels vermittelt und gebucht werden. Eine Entwicklung, die sich auch im neuen Jahr zugunsten der Region fortsetzt.

Der gut besuchte öffentliche Eislauf während der Weihnachtszeit und auch die zunehmenden Reservationen von Schulklassen aus dem ganzen Oberthurgau runden zusammen mit dem Effekt der guten Resultate der PIKES EHC Oberthurgau 1965 die Entwicklung des EZO in Romanshorn positiv ab.

EZO Eissportzentrum Oberthurgau

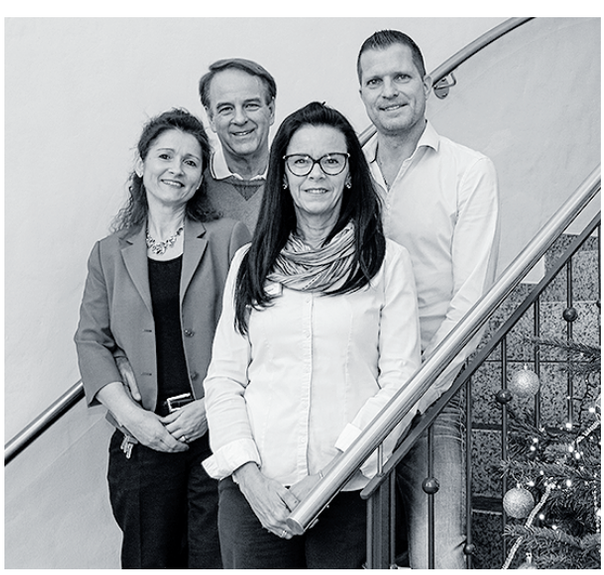
PUBLIREPORTAGE

Neue Gastgeber für den Tagesbetrieb der Seemöwe

Das Hotel-Restaurant Seemöwe an der Hauptstrasse 54 in Güttingen organisiert seinen Tagesbetrieb um: Ab dem 6. Januar führen Ursula Brügger und Mario Koinig unter dem Dach des Viersterne-Hauses tagsüber ein Café-Bistro. Mit diesem Schritt reagieren der Seemöwe-Inhaber Josef Bilgery und die Hotel-Direktorin Erika Harder auf den Wandel im Bereich des Mittag-Geschäftes. Denn die Zeiten ändern sich – und mit ihnen die Essgewohnheiten. «Die Leute möchten heute gern schnell und niederschwellig am Mittag etwas essen», erklärt Erika Harder.

Die Betreiber des neuen Café-Bistros sind Gastgeber mit Herz und Seele und bringen jahrelange Erfahrung im Gastronomie-Gewerbe mit ein. «Wir bieten eine kleine, aber feine Karte», sagt Ursula Brügger. «Die Gäste dürfen zwischen einem Tageshit und einem Vegi-Menü wählen.» Von 7.00 bis 17.00 Uhr stehen die Türen offen. Vom Frühstück über den Handwerker-Znüni bis hin zum Kuchen am Nachmittag erwartet die Gäste eine ansprechende Auswahl. «Wir möchten zu einem Begegnungsort für die Bevölkerung werden», sagt Mario Koinig. Wenn dann das Café-Bistro am späten Nachmittag seine Türen schliesst, nimmt das Seemöwe-Team den Faden wieder auf und verwöhnt die Gäste kulinarisch im À-la-carte-Restaurant. Der Hotelbetrieb läuft wie gewohnt weiter. Kräfte bündeln und Synergien nutzen: Von diesem Arrangement unter einem Dach sollen beide Seiten profitieren.

Hotel Restaurant Seemöwe AG
Hauptstrasse 54, CH-8594 Güttingen
T +41 (0)71 695 10 10, www.seemoewe.ch



Es gehört seit einigen Jahren in die Zeit vor Weihnachten – das gleichnamige Konzert, mit dem Chöre, Musiker und Solisten unter der Leitung von Roman Lopar die Menschen in grosser Zahl zusammenbringen.
Foto: Markus Bösch

Weihnachtssingen bringt Ruhe und Fröhlichkeit

Einmal mehr wusste Roman Lopar mit dem fünften Romanshorner Weihnachtssingen jene Stimmung in die katholische Kirche zu zaubern, die eben dieses Fest ausmacht: Fröhlichkeit und Besinnlichkeit.

Angekündigt war Bekanntes und Überraschendes, selbstverständlich und vor allem Musik, begleitet von gedanklicher Tiefe. Unter der bewährten Leitung von Roman Lopar sangen der Sängerbund, der katholische Kirchenchor und Projektsängerinnen und -sänger zahlreiche Weihnachtslieder wie «Go tell it on the mountain», «Tochter Zion» und «Stille Nacht», daselbst begleitet vom «Christmas»-Streichorchester.

Mit zwei eigenständig dargebotenen Kompositionen trug es seinen Teil bei zur Begeisterung der zahlreichen Besucherinnen und Besucher – die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt.

Und selbstverständlich waren jene immer wieder eingeladen, gleich mitzusingen, bei bekannten und berühmten Advents- und Weihnachtsliedern.

Balancen finden

Genauso besonders und beeindruckend der mehrmalige Auftritt der Oboen-Solistin Helen Moody: Mit Weihnachtsmelodie und Filmmusik gelang es ihr, die Menschen mitzunehmen, sie eintauchen zu lassen in eine fast schon klangvolle Ruhe und Achtsamkeit – in dieser «Zeit der Erwartungen und des gemeinsamen Tuns»: Felix Meier wiederum oblag es, einen oder den philosophisch-tiefgründigen Faden zu legen zwischen Musik und Zeit, zwischen Liedern und Gedanken. Gerade und immer wieder in diesen Zeiten vor und um Weihnachten gelte es, die Balance zu finden zwischen Haben und Sein: «Für die Mystikerin Teresa von Avila war es wichtig, dem Leib Gutes zu tun, damit die Seele gern darin wohnt. Das Sowohl-als-Auch macht es aus, das Reden und das Schweigen des Redseligen. Und wir, die wir da sind und zuhören und feiern, sind aufgefordert, ins Licht zu kommen. Jene Freiheit von Weihnachten in Anspruch zu nehmen, die dann zur Gelassenheit führen kann.»

Markus Bösch

Leserbrief

Philipp Gemperle in den Grossen Rat

Der Romanshorner Vize-Stadtpräsident Philipp Gemperle kandidiert für den Grossen Rat. Ich freue mich sehr darüber und empfehle, ihn zweimal auf jede Liste zu schreiben. Der vierfache Familienvater Philipp Gemperle hat mit seinen 34 Jahren einen immensen Rucksack mit viel Wissen in verschiedensten Bereichen, und er ist gut vernetzt in der ganzen Ostschweiz.

Als sein ehemaliger Mitschüler und Turnkollege in Amriswil habe ich ihn immer als sehr loyal, ehrlich und kommunikativ erlebt. Das fundierte Wissen setzt er gezielt für beste Bedingungen im Gewerbe, für Familien und einen lebendigen Oberthurgau ein. Er ist sicher ein hervorragender Kantonsrat.

Walter Moser jun.
Alpenstrasse 9, 8580 Amriswil

Kurz Notiert

Diana Gutjahr für sgv-Präsidium nominiert

Der Kantonalvorstand des Thurgauer Gewerbeverbandes hat Vizepräsidentin Diana Gutjahr als Kandidatin für das Präsidium des Schweizerischen Gewerbeverbandes nominiert. Die SVP-Nationalrätin ist seit 2013 im Vorstand des Thurgauer Verbandes. Als Unternehmerin und Nationalrätin ist sie prädestiniert, die Nachfolge von Verbandspräsident Jean-François Rime anzutreten. Dieser tritt Ende April 2020 von seinem Amt zurück. Wahlgremium ist die schweizerische Gewerbekammer. Der TGV ist überzeugt, mit der 36-jährigen Thurgauerin eine ausgewiesene Persönlichkeit für die Wahl als Präsidentin des schweizerischen Gewerbeverbandes vorschlagen zu dürfen.

Thurgauer Gewerbeverband

Die EVP diskutiert am Stamm

Die EVP lädt alle Interessierten herzlich ein zum Stamm am Mittwoch, 15. Januar, um 19.30 im Hotel Inseli, Schlossparkstube, Romanshorn. Diskutiert wird der Kredit für den Unterhalt der Steganlagen, welcher am 9. Februar zur Abstimmung kommt. Anschliessend wird Präsidentin Regula Streckeisen zur kantonalen Steuervorlage informieren und zur Diskussion einladen. Auch die Bezirksgerichtswahlen werden Thema sein.

Regula Streckeisen
Präsidentin EVP Romanshorn-Salmsach

Jassturnier mit grosser Tradition

Zum 39. Mal organisiert der Postsportverein Romanshorn morgen Samstag, 11. Januar, das beliebte Jassturnier. Das weit über den Oberthurgau hinaus bekannte Jassturnier geht bereits in die 39. Runde. Gejasst wird am 11. Januar ab 14 Uhr in der Bergliturnhalle in Salmsach, nach dem Modus Handjass (12 Jässe à 4 Passen). Türöffnung ist ab 13.15 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Oberthurgauer Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen!

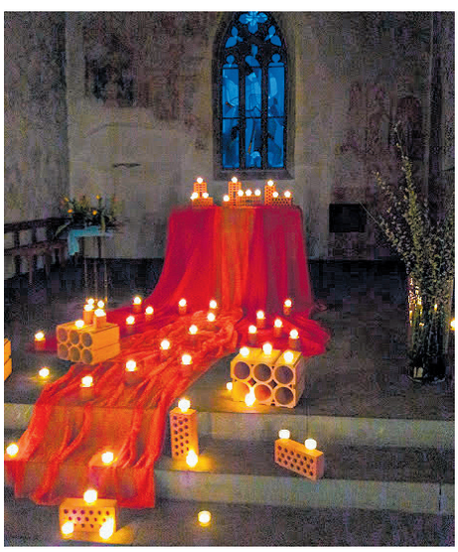
Postsportverein Romanshorn, Pius Wirth

KURZ NOTIERT

Neue Autobusse auf allen Linien im Einsatz

Mit Fahrplanwechsel der Autokurse Oberthurgau AG Mitte Dezember sind sechs neue Autobusse des Typs MAN Lion's City A 21 nun im täglichen Einsatz auf allen Linien zwischen Arbon, Romanshorn, Bischofszell, Muolen und Amriswil. Sie ersetzten sechs ältere Busse, die nach 13 bis 15 Jahren Einsatz und ca 900'000 gefahrenen Kilometern ausser Betrieb genommen wurden.

Autokurse Oberthurgau AG



Taizé-Gebet in der Alten Kirche

Am Sonntag, 12. Januar, findet um 19.30 Uhr in der Alten Kirche das nächste Taizé-Gebet statt. Ab 19 Uhr sind alle zum Einsingen eingeladen, bevor um 19.30 Uhr das Gebet beginnt. Die ökumenische Feier mit Gesängen aus Taizé, Gebet und Stille lädt zu einer besinnlichen Zeit ein. Danach besteht die Möglichkeit, den Abend beim Zusammensein im Treffli ausklingen zu lassen.

Dominik Bucher

«Was lesen Stadträtinnen und Stadträte?»

Die Gemeindebibliothek startet im Januar mit einem neuen Anlass. «Romanshorner erzählen» soll den Einwohnern der Stadt am Wasser Gelegenheit geben, etwas über sich und ihre Beziehung zu Büchern zu verraten. Sie erzählen von ihrer Arbeit, ihrem Amt oder Bewegendes aus dem Leben. Natürlich interessiert auch, welches ihr Lieblingsbuch ist und warum. Vielleicht hört man auch eine Kostprobe daraus!

Die Serie startet mit «Was lesen Stadträte?». Ursula Bernhardt, Tamara Wiedermann, Philipp Gemperle und Dominik Reis werden es verraten. Der Anlass findet am Dienstag, 21. Januar, um 20 Uhr in der Gemeindebibliothek statt.

Gemeindebibliothek Romanshorn

Kinderkanti für 4.- bis 6.-Klässler

Am Samstag, 14. März, erwarten Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe erneut spannende Kurse an der Kanti Romanshorn. Die Anmeldung ist ab morgen Samstag, 11. Januar, möglich.

«Wieso reden wir Schweizerdeutsch?» Diese Frage werden die Kinder nach dem Rundgang durch die Geschichte der Sprachen beantworten können, während andere auf den Spuren der Römer in der Schweiz wandeln und darüber erstaunt sind, dass damals im ersten Schuljahr Griechisch gelernt wurde. Heute allerdings können sich die Kinder wohl kaum mehr eine Welt ohne Spaghetti, Pizza oder Gelato vorstellen. Welche Geschichten darüber kursieren und welche Traditionen dahinterstecken, erfahren sie im Italienischkurs. Ihre Sinne schärfen und Fragen klären wie «Können wir mit unseren Ohren hören, aus welcher Richtung ein Geräusch auf uns zukommt?» werden die Teilnehmenden im Biologiepraktikum. Auch in der Physik dürfen sie experimentieren und in der Chemie gar mit Geheimtinten schreiben. In der Informatik eignen sie sich Tricks an, um einer Maus aus dem Labyrinth zu helfen oder um einen Roboter so zu programmieren, dass dieser Hindernissen ausweicht.

Auch philosophieren sollen die Kinder, beispielsweise darüber, ob der Himmel wirklich blau oder die Welt nicht nur ein Traum ist. Realität ist allerdings, dass Werbung den Markt überschwemmt. Eine eigene Werbeidee für ein Getränk zu entwickeln, ist Ziel des Wirtschaftskurses.

Die Kurse sind altersgerecht aufbereitet, kostenlos und werden von Kanti-Lehrpersonen geleitet. Informationen zum Kursvormittag oder zur Anmeldung sind unter ksr.ch abrufbar.

Mélanie Deiss

Echt tierisch mit dem Musikverein Romanshorn

Am Samstag, 18. Januar, freut sich der Musikverein Romanshorn, die Bevölkerung zum Unterhaltungskonzert in der Bergli-Turnhalle in Salmsach zu begrüssen.

Unter der Leitung von Roger Ender haben die Musikerinnen und Musiker mit dem Motto «Echt tierisch» ein gehörfälliges und anspruchsvolles Programm einstudiert.

Die Gäste sind eingeladen, mit den Musikanten auf Safari zu gehen und «King Cobra» zu erleben, sich von den «Dornenvögeln» verzaubern zu lassen oder in die Vergangenheit des «Jurassic World» zu reisen. Stöff Sutter wird wieder amüsant durch den Abend begleiten.

Roger Ender wird sich nach 23 Jahren mit diesem Konzert vom Musikverein Romanshorn verabschieden. Der Verein dankt ihm für seine grossartige Arbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Tombola und Barbetrieb

Saalöffnung: 18 Uhr; Festwirtschaft ab 18 Uhr geöffnet. Auch die Jugendmusik unter der Leitung von Simon Roettig ist wieder mit dabei. Sie wird um 19 Uhr das Konzert eröffnen.

Auch dieses Jahr fehlt es nicht an einer reichhaltigen Tombola, zudem haben die Gäste wieder Gelegenheit, sich nach dem Konzert an der Bar zu verweilen. Die Jugendmusik und der Musikverein Romanshorn freuen sich auf viel Besuch.

Mirjam Eckenfels
Musikverein Romanshorn

Wahlvorschläge Ersatzwahl Primarschulbehörde

Am 9. Februar 2020 findet die Ersatzwahl eines Mitglieds der Primarschulbehörde Romanshorn statt. Innert der gesetzlichen Frist ist ausschliesslich die Kandidatur von Katja Germann angemeldet worden. Sie ist 40 Jahre alt, Drogistin und Mitglied der SP.

Die Wahlvorschlagsliste, die mit den Wahlunterlagen mitgesandt wird, enthält demnach ausschliesslich den Namen von Katja Germann. Es können aber auch andere Personen gewählt werden, welche die Anforderungen an die Wählbarkeit erfüllen.

Die Ersatzwahl wurde nötig durch den Rücktritt von Sigrid Deucher aus der Behörde auf Ende 2019. Sie erfolgt für den Rest der laufenden Amtsperiode, die noch bis Juli 2021 dauert. Der erste Wahlgang findet am 9. Februar 2020 statt. Für den Fall, dass ein zweiter Wahlgang nötig wird, hat die Primarschulbehörde festgelegt, dass dieser am 17. Mai 2020 stattfinden soll.

Primarschulbehörde Romanshorn

PRIMARSCHUL GEMEINDE ROMANSHORN

PIKES beginnen neues Jahr mit weiterem Sieg

Mit einem 5:2 (2:1, 2:0, 1:1) startete die PIKES-Mannschaft gegen die Argovia Stars das neue Jahr mit einem Arbeitssieg. Die fünfplatzierten Aarauer zeigten sich als der erwartet schwierige Gegner. Mit einer sehr guten Spielorganisation und einigen herausragenden Einzelspielern blieben sie jederzeit gefährlich. Bereits in der 6. Minute gingen die aufsässigen Argovia Stars nach einer Unaufmerksamkeit in der Defensive in Führung. Die Reaktion der Oberthurgauer Mannschaft war heftig, und sie kam bereits in der 7. Minute durch Loris Müller (Heitzmann) zum Ausgleich. Die kämpferischen Bemühungen wurden durch John Ungemach (Malici) mit der 2:1-Führung belohnt. Im 2. Drittel legten dann die PIKES resultatmässig den Grundstein zum Sieg. In der 22. Minute erzielte Luan Malici sein zweites Saisontor, und bereits in der 31. Minute konnte Dimitri Malgin in Unterzahl das 4:1 bewerkstelligen. Die Aarauer blieben jederzeit mit ihren starken Konterspielern gefährlich, konnten aber Torhüter Chmel in der Phase nicht mehr schlagen. Nach einem schön herausgespielten Angriff fiel in der 50. Minute das 5:1 durch Jan Vogel (Arnold). Den Schlusspunkt setzten dann die nie aufgebenden Argovia Stars in der 59. Minute zum Endstand von 2:5.

Die PIKES zeigten über weite Strecken, wie so oft in dieser Saison, eine geschlossene Mannschaftsleistung nicht nur wegen der fünf verschiedenen Torschützen. Am Mittwoch, 8. Januar, ging es gegen Reinach weiter.

Gregor Müller

Standpunkt zur Abstimmung vom 9. Februar 2020

Ja zum Unterhalt der Steganlagen am 9. Februar

Am 9. Februar stimmen wir über die Kreditvorlage für den Unterhalt der Steganlage im Inseli- und Bootshafen ab. Die FDP Romanshorn unterstützt die Vorlage mit folgenden Überlegungen:

Die Stadt Romanshorn unterhält verschiedene Sportstätten: Zum Beispiel Seebad, Fussballplatz und Bootshafen. Im Unterschied zu allen anderen Sportstätten ist der Bootshafen zu 100% durch die Mieteinnahmen der Platzmieter finanziert und wirft sogar jährlich für die Stadt einen Gewinn von ca. 150'000 Franken ab. Es lohnt sich also rein finanziell schon, dem Hafen Sorge zu tragen.

Die Sanierung der Steganlagen wird vollständig von den Liegeplatzmietern finanziert, kostet also die Stadt nichts. Der Hafen ist mit rund 3000 Gastschiffen pro Jahr das erfolgreichste «Hotel» in Romanshorn. Die ansässige Gastronomie profitiert direkt von den Gastbooten.

Sorgen wir also dafür, dass der Bootshafen Romanshorn auch weiterhin attraktiv ist und damit Einnahmen für die Stadt und das Gewerbe generiert und sagen wir am 9. Februar überzeugt Ja zur Sanierung der Steganlage. *FDP Romanshorn*

Arno Germann, Präsident

Filmprogramm

ROXY das nächste Kino

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

The Farewell
Freitag, 10. Januar um 20.15 Uhr;
Samstag, 18. Januar um 20.15 Uhr
OV mit d/f-Untertiteln | ab 10 | 100 Min.

Der Bär in mir
Samstag, 11. Januar um 17 Uhr;
Freitag, 17. Januar um 17 Uhr
Dialekt mit d-Untertiteln | ab 6(8) | 91 Min.

Deux moi – einsam zweisam
Samstag, 11. Januar um 20.15 Uhr
OV mit d-Untertiteln | ab 8(14) | 110 Min.

Spione Undercover
Sonntag, 12. Januar um 14 Uhr
Deutsch | ab 8 | 102 Min.

Midnight Family – rettet Leben
Dienstag, 14. Januar um 19.30 Uhr;
Mittwoch, 22. Januar um 19.30 Uhr
OV mit d-Untertiteln | ab 16 | 90 Min.

Als Hitler das rosa Kaninchen stahl
Mittwoch, 15. Januar um 19.30 Uhr
Deutsch | ab 6(10) | 115 Min.

Bruno Manser – die Stimme des Regenwaldes
Donnerstag, 16. Januar um 19.30 Uhr
Dialekt mit d-Untertiteln | ab10(12) | 142 Min.

Demnächst im Kino Roxy:

Knives Out | 17. und 25. Januar | 20.15 Uhr

Platzspitzbaby | 19. Januar | 17 Uhr

Platzspitzbaby | 24. Januar und 1. Februar | 20.15 Uhr

Les misérables – die Wütenden

Rembrandt – die Menschen hinter den Meisterwerken

Der Spiegel–im mobilen Coiffeursalon

Das Geheime Leben der Bäume – eine Entdeckungsreise

Nie im falschen Film, dank:
H&P Huser & Partner GmbH
Metallbau Tel. 071 463 31 23 metallbauhuser.ch

PoeSEEblick

Sutters Monatsvers

Zum neuen Jahr

Ich erhoffte mir zum Starten
in ein Neues früher viel.
Wünschte mir stets gute Karten
für das Zukunfts-Lebensspiel.

Heute nehm ich meine Karten
in die Hand und schau sie an.
Hoffe, dass in allen Sparten
ich damit gut spielen kann…

Christoph Sutter

Giruno versetzt

Seit geraumer Zeit stand ein Modell des Triebkopfes des neuen SBB-Zuges «Giruno» auf dem Gelände des Locoramas: Vor Weihnachten wurde dieser mittels Kran und Lastwagen an eine prominentere und damit sichtbarere Stelle der Eisenbahn-Erlebniswelt versetzt. *Foto: rp/Text: mb*

Mit erzählender Musik ins neue Jahr

Es wurde zu einem ausserordentlichen Neujahrskonzert in der klangreich-Reihe: Am frühen Sonntagabend zogen Golfam Khayam (Gitarre) und Mona Matbou Riahi (Klarinette) die zahlreichen Zuhörer in der Alten Kirche vom ersten Ton in ihren Bann. Während einer Stunde erzählte das «Naqsh Duo» mit seinen Instrumenten, mit seiner Musik von vergangenen und gegenwärtigen Welten. Seit 2014 spielen die beiden in Teheran geborenen Frauen zusammen und mit einer grossen Intensität spannen sie unzählige Fäden zwischen Tradition und Improvisation, sie versetzten sich sozusagen gegenseitig in Schwingung. Und die Besucher mussten ganz einfach nur zuhören, liessen die Magie des Hin und Her der individuellen und gemeinsamen musikalischen Erfahrungen wirken – um erst am Schluss mit einem lang anhaltenden Applaus den beiden Musikerinnen zu danken. Für einen Neujahrsabend der Superlative. *Markus Bösch*

En guetä Rutsch!

Die Bezeichnung «Silvester» stammt aus dem 15. Jahrhundert, als das Jahresende auf den 31. Dezember gelegt wurde, dem Todestag von Papst Silvester I. Es gibt viele verschiedene Silvesterbräuche, diese sind aber nicht alle klar belegt. Der Brauch des «Silvesterle» hat eine lange Tradition, und bereits um 1810 gibt es Erzählungen, die diesen beschreiben. In einigen Dörfern wird er noch gelebt, auch in Salmsach.

Lautstark das alte Jahr vertreiben

Bewaffnet mit Pfeifen, Schellen und Pfannendeckeln treffen sich Kinder und Erwachsene um 5 Uhr. In Gruppen laufen sie durchs Dorf und verabschieden lautstark das alte und begrüssen das neue Jahr. Von Tür zu Tür wünschen sie den Bewohnern «en guetä Rutsch» und werden reichlich belohnt. Das «Silvesterle» organisiert der Verein Kinder & Jugend Salmsach. Zufrieden treffen sich alle nach 2 bis 3 Stunden und geniessen eine Stärkung – Wienerli, Dreikönigskuchen und Punsch. Die grosszügige Beute wird gerecht aufgeteilt und manch Süsses vertilgt. Auch in den Weilern trifft sich eine Schar Kinder, die dort wohnhaft sind, und ziehen gemeinsam los. So wird dieser traditionelle Brauch weitergegeben, und manch einer zieht heute mit seinen Kindern durchs Dorf, der selbst schon als Kind dabei war.

Conny David

Foto: Roger Allenspach

Leserbrief

Es gibt noch viel mehr...

Es gibt in Romanshorn ausserordentlich viele Menschen, die mit Ideen, Elan und Freizeit Veranstaltungen für die Allgemeinheit organisieren, wie Wohltätigkeitsanlässe, Konzerte oder Events. Und in den Behörden der Kirchen, Schulen und der Stadt setzen sie sich ein für das Gemeinwohl. Sie engagieren sich in Parteien und Vereinen auch für übergreifende Anliegen. Sie alle tun dies mit der Überzeugung, für das Ganze und für ein positives Lebensgefühl zu handeln.

Getragen werden sie von der Unterstützung ihrer Mitglieder, von den Gästen und Teilnehmern ihrer Anlässe – und manchmal auch mit der finanziellen Unterstützung der Körperschaften.

Auch wenn Steuergeld und -fuss eine Rolle spielen mögen, nicht die ständige Kritik am Budget, sondern der vielfältige Einsatz und die Kreativität der Menschen macht die Lebensqualität unserer Stadt aus. Diese positive Grundhaltung und gegenseitige Unterstützung für das Gemeinwohl braucht es mehr denn je – und mithin zieht diese Überzeugung immer weitere Kreise. Wohl zum Glück für alle – gerade auch im neuen Jahr.

Markus und Beatrice Bösch, Arno Germann, Martina Ströbele, Philipp Düring, Edi Rey, Jeanette und Martin Müller, Stöff und Asi Sutter, Regula Streckeisen, Ruedi Bertschi, Alex Itten, Urs Oberholzer, Max Brunner, Hanspeter Gross, Marina Bruggmann, Tanja Bühler, Raphael Annen, Hanspeter und Silvia Bolliger, Otto Hug, Franz Suter, Hansjürg Oesch, Karin Keel Walliser, Thomas Walliser Keel, Jeannette Tobler, Gordon Hug, Vreni und Walter Schawalder, Matthias Loretan, Andi und Judith Goldinger, Franziska Mattes, Gaby Zimmermann, Pia Zweili, Angelika und Florian Sutter, Maria und Werner Rupflin, Erika und Andreas Rutishauser, Ursula und Ruedi Sonderegger, Thomas Brandes, Marlis und Toni Loser-Suter, Otto Bauer, Gery Suter, Hilde und Jürg Marolf, Zeynep und Felix Meier-Güven, Ruedi Leuenberger

TextAnzeige

Bezirksgerichtswahlen vom 9. Februar 2020

Marco Carletta, Gabriela Senn und Migg Oswald von der CVP einstimmig nominiert

Marco Carletta, ehemaliger Arboner Gerichtsschreiber mit Anwaltspatent, wurde im Mai 2019 als Nachfolger von Dominik Diezi als Berufsrichter gewählt. Die Bezirksrichterin Gabriela Senn beurteilt als ehemalige Lehrerin Gerichtsfälle aus «Laiensicht» seit 2016.

Der Suppleant Migg Oswald konnte seit 2000 oft Fälle als Baufachmann und als Ersatz übernehmen.

Vorstand CVP Bezirk Arbon

Hallenturnier FC Romanshorn

Nach dem erfolgreichen ersten Turnierwochenende der F- und E-Junioren im November 2019 gehört nun auch die Januar-Ausgabe des FCR-Hallenmasters der Vergangenheit an.

Am ersten Januarwochenende im neuen Jahr kämpften die D- und C-Junioren um die jeweiligen Turniersiege. Die Junioren waren mit vollem Einsatz dabei, kämpften um jeden Ball und lieferten den zahlreichen Zuschauern auf der Tribüne spannende und packende Spiele.

Am Samstagabend führte der FC Romanshorn zudem noch ein internes Plauschturnier für die Aktivmannschaften durch. Die acht gemischten Mannschaften aus Herren- und Frauenteams des FCR machten den «Sieg» unter sich aus.

Der FCR blickt auf ein sehr erfolgreiches Turnierwochenende zurück. Es freut vor allem, dass alle Turniere praktisch verletzungsfrei über die Bühne gegangen sind.

Luana Pfomann, OK Hallenmasters

Sie spielten zum Neujahr (v. l.): Rade Mijatovic, Samuel Forster und Emanuel Andriescu. *Foto: Markus Bösch*

Tango, Volksmusik, Prosecco

Erfolgreiches Neujahrskonzert im Museum mit dem Trio «Seraroma».

Mit der sechsten Auflage des Neujahrskonzerts im Museum am Hafen kamen erstmals drei Männer zum Zug: Emanuel Andriescu (Saxofon, Klarinette), Rade Mijatovic (Akkordeon) und Samuel Forster (Percussion) sind das Trio «Seraroma». Zusammen mit den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern gingen sie auf eine weltumspannende Reise, spielten Melodien aus England, Jamaica, Argentinien, Osteuropa und der Schweiz. Gleichsam den Takt wechselnd, den Rhythmus dem Charakter der jeweiligen Ländern anpassend, entführten sie die Zuhörer in Liebes- und andere Geschichten. Vor allem mit den osteuropäischen Volksliedern liessen die Musiker sie eintauchen in eine heitere Melancholie, um gleichwohl manches Lächeln in ihre Gesichter zu zaubern. Mit grossem Können und ebensolcher Musik lässt sich ein neues Jahr so wohltuend und fröhlich beginnen. *Markus Bösch*

Kirchliche Veranstaltungen

Romanshorn Salmsach – Evangelische Kirchgemeinde

Freitag, 10. Januar
16.30 Uhr, Fritigshüsli. 19.00 Uhr, Kompass: Nachtessen und Film.

Samstag, 11. Januar
19.00 Uhr, Gottesdienst in Salmsach mit Pfr. Ruedi Bertschi; Silvia Seipp, Orgel.

Sonntag, 12. Januar
10.49 Uhr, 11vor11-Tauffisch-Gottesdienst in Romanshorn mit Pfr. Ruedi Bertschi und Team. Mit Kinderprogramm. Anschl. Mittagessen. Anmeldung zum Essen bis Mittwoch, 8.01.2020. 18.30 Uhr, Kompass.

Montag, 13. Januar
10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel. 19.30 Uhr, Kirchgemeindeversammlung: Budget 2020.

Dienstag, 14. Januar
19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.

Mittwoch, 15. Januar
19.45 Uhr, Männerpalaver.

Donnerstag, 16. Januar
08.30 Uhr, Salmsacherzmorge 60+, Gemeindestube Salmsach. 17.00 Uhr, Probe Spatzen. 17.45 Uhr, Probe Amseln. Fahrdienst für Gottesdienste: Anmeldung bis Vortag 18.00 Uhr, Tel. 071 466 00 14.

Weitere Angaben: www.evang-romanshorn.ch

Katholische Kirche St. Johannes – Romanshorn Salmsach • Uttwil

Samstag, 11. Januar
17.30 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Januar
10.15 Uhr, FaGoDi zur Taufe des Herrn mit Eucharistiefeier und den Erstkommunikanten. 19.30 Uhr, Taizé-Gebet mit vorherigem Einsingen um 19.00 Uhr in der Alten Kirche, nach dem Gebet gemütlicher Tagesausklang im Treffli.

Weitere Angaben: www.kathromanshorn.ch

KIRCHE IM REBGARTEN

Freitag, 10. Januar
19.00 Uhr, Ehekurs

Samstag, 11. Januar
14.00 Uhr, Jungschar

Sonntag, 12. Januar
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Martin Maag.
19.00 Uhr, Godi Amriswil.

Donnerstag, 16. Januar
14.30 Uhr, Spielnachmittag 60+

Weitere Angaben: www.rebgarten.ch

Evangelisch-methodistische Kirche

Sonntag, 12. Januar
10.00 Uhr, Gottesdienst zur Jahreslosung.

Weitere Angaben: www.emk-romanshorn.ch

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Gottesdienst – Samstag, 11. Januar
09.00 Uhr, Bibelgespräch. 10.25 Uhr, Predigt.

Weitere Angaben: www.adventisten.ch

fctchurch

Sonntag, 12. Januar
10.00 Uhr, Gottesdienst, Kinderprogramm.

Mittwoch, 15. Januar
09.00 Uhr, Kaffeepause mit Input.

Donnerstag, 16. Januar
19.30 Uhr, Indoor-Cycling.

Weitere Angaben: blog.fct.church

RAIFFEISEN
MemberPlus – profitieren auch Sie!

Agenda Romanshorn / Salmsach

10. bis 19. Januar 2020

Wochenmarkt: Jeden Freitag, 8.00–11.00 Uhr, Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek
Dienstag & Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

Ausleihzeiten Ludothek
Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr
Während der Schulferien nur samstags.

Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

Sozialer Flohmarkt: Sternenstrasse 3, Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992): Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44

Computeria: jeden Montag von 8.45–11.00 Uhr, in der Jugendherberge, Mehrzweckgebäude, Senioren helfen Senioren

Chinderhüeti-Spielinsel Jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat (ausser Schulferien), 13.45–16.45 Uhr, für Kinder von 4–8 J., Bahnhofstr. 29.

Kinderkleiderbörse, Bahnhofstrasse 45 Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 14.00–18.30 Uhr. Jeden ersten Samstag im Monat von 9.00–13.00 Uhr.

Feuerabend nur für Männer, jeden letzten Freitag des Monats ab 19.30 Uhr bis open end, Feuerplatz Salmsacher Bucht

autobau Erlebniswelt, Egnacherweg 7, **Open Days** Sonntags, 10.00–17.00 Uhr.

Filmprogramm: s. ROXY, S. 11

Freitag, 10. Januar
- 19.30–21.30 Uhr, Fotoclub: Bilder skalieren, bewerten, Schützenstube, Fotoclub Romanshorn

Samstag, 11. Januar
- 10.00–12.00 Uhr, Eltern-Kind-Café – Spielvormittag, Ludothek
- 14.00 Uhr, Jass-Turnier, Bergli-Turnhalle in Salmsach, Postsportverein Romanshorn
- 16.00–20.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle
- 20.00–23.30 Uhr, Jürgen Waidele & Friends, Restaurant Panem, Panem's Friday Night Music

Sonntag, 12. Januar
- 8.00–16.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle
- 10.15 Uhr, FaGoDi zur Taufe des Herrn, kath. Kirche
- 15.00–17.00 Uhr, Spiel und Sport in der Reckholdernturnhalle, Ludothek
- 19.30 Uhr, Taizé-Gebet, Alte Kirche

Mittwoch, 15. Januar
- 19.00–23.00 Uhr, Spielabend für Jugendliche und Erwachsene, Ludothek

Donnerstag, 16. Januar
- 14.00–16.00 Uhr, Spielen macht schlau, Ludothek

Samstag, 18. Januar
- 10.00–12.00 Uhr, Verkehrserschliessung Oberthurgau, Restaurant Brasserie, FDP Romanshorn
- 15.00 Uhr, 113. Hauptversammlung KAB, kath. Pfarreiheim, KAB
- 18.00–02.00 Uhr, «Echt tierisch» mit dem Musikverein Romanshorn, Bergli-Turnhalle Salmsach

Sonntag, 19. Januar
- 15.00–17.00 Uhr, Spiel und Sport in der Reckholdernturnhalle, Handballclub Romanshorn
- 17.00 Uhr, Winterkonzert, Aula Rebsamen, Musikschule Romanshorn
- 17.00–18.30 Uhr, «Chicuelo & Mezquida», Alte Kirche, klangreich

Datenbezug von Tourismus Romanshorn.
Die Koordinationsstelle «Seeblick» bietet keine Gewähr auf Vollständigkeit.

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn und der Gemeinde Salmsach eingeben. Es werden in der Regel nur Veranstaltungen aufgenommen, die durch Romanshorner bzw. Salmsacher Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.

Foto: Tannenbäume vor Ströbele

Herzlichen Dank!

Während der Adventszeit schmückten rund 80 grosse und kleine Tannenbäume die Alleestrasse/Bahnhofstrasse. Sie brachten eine sehr schöne, «natürliche» Weihnachtsstimmung in die Romanshorner Ladenstrassen. Die vielen positiven Feedbacks zeigten, dass Gross und Klein viel Freude daran hatte.
Diese Weihnachtstimmung war nur dank der grosszügigen Unterstützung der Stadt Romanshorn, des Gewerbevereins Romanshorn und Umgebung und der Familie Sager Romanshorn möglich. Herzlichen Dank dafür!

Romanshorner Fachgeschäfte

Alle Richtlinien…

…für Beiträge und Leserbriefe zu Abstimmungen und Wahlen finden Sie hier
➔ stroebele.ch/seeblick

Koordinationsstelle «Seeblick»

Standpunkt zur Abstimmung vom 9. Februar 2020

Unternehmenssteuerreform Nein, dem Gewerbe zuliebe!

Ein Gewinnsteuersatz von 13,5 Prozent gilt sowohl international als auch im Verhältnis zu den Nachbarkantonen St. Gallen und Zürich als absolut konkurrenzfähig. Mit dem nun angepeilten Satz von 12 Prozent schiesst der Gesetzesvorschlag weit über dieses Ziel hinaus. Das kann auch den Unternehmen und Gewerbetreibenden nicht gleich sein. Denn tiefere Steuern für Unternehmen bedeuten höhere Belastungen für die natürlichen Personen und Selbstständigerwerbenden. Und dort ist der Thurgau schon jetzt zu wenig konkurrenzfähig. Er ist steuerlich unattraktiv, insbesondere auch für wohlhabende Pensionierte. Personen also, die die öffentliche Hand kaum belasten, zuverlässig Steuern zahlen und lieber beim örtlichen Detaillisten oder Gewerbetreibenden statt im Internet einkaufen.
Es ist zwar verführerisch, bei den Gewinnsteuern ganz vorne zu sein, aber nüchtern betrachtet, zu wenig durchdacht. Konkurrenzfähige Steuersätze, insbesondere in den Zentrumsgemeinden, wären viel, viel wichtiger.
Ausserdem profitiert die Mehrheit der Unternehmer im Thurgau von der Steuerreform gar nicht, da es sich um Einzelfirmen oder Unternehmen handelt, die keinen Gewinn erzielen, da sie sich in Branchen bewegen, die keine hohe Wertschöpfung erlauben.
Deshalb empfiehlt die glp Romanshorn am 9. Februar 2020 ein Nein zur Änderung des Steuergesetzes.

glp Romanshorn

Get Fit Challenge

9 Tage Körperreinigung

Versorgung mit über 270 Vital- & Nährstoffen (Aloe Vera)

Körper definieren & noch (oder wieder)fiter werden

Mehr Energie / besser schlafen

Hautbild verbessern

SKY FACE

Info: Tel. & WhatsApp 078 864 56 56

I. SELMANI
Malerei & Gipserei

Iljmi Selmani
Malerei & Gipserei
Neuhofstasse 73, 8590 Romanshorn,
Mobile 079 103 79 14
info@malerei-selmani.ch
www.malerei-selmani.ch

- Veredelungen
- Stucco Veneziano
- Tapezieren
- Innen- & Aussenrenovation
- und vieles mehr

Alles Gute für das Jahr 2020 wünscht Ihnen
Ihr neuer Kundenmaler in Romanshorn Iljmi Selmani!

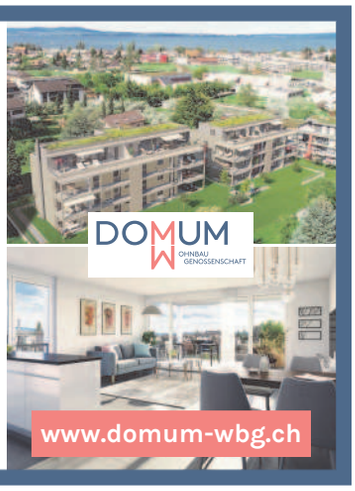
Mehrgenerationen-
Überbauung
Romanshorn

2.5-Zimmerwohnung
Mietpreis ab CHF 1120.–*

3.5-Zimmerwohnung
Mietpreis ab CHF 1600.–*

* inkl. HK/NK und inkl. Nutzung
Fitness, Mehrzweckraum,
Siedlungsassistenz u.v.m.
Erstbezug ab 1. März 2020

Interessiert?
angela.signer@sur.ag, 071 229 00 29



115 Jahre automobile
DIETHELM AG
amriswil

Telefon 071 414 20 80
St.Gallerstrasse 26
info@diethelmag.com
www.diethelmag.com

KLUB GESUNDHEIT

GEMEINSAM SCHALTEN WIR AB MIT ENTSPANNUNG
Jetzt informieren: klubschule.ch/arbon

Neue Kursstarts ab Januar und Februar

Kurs	Tag/Uhrzeit
Qi Gong	Do, 19:05 und Sa, 10:05
Autogenes Training	Mo, 19:05
Faszien Yoga	Do, 19:05
Hatha Yoga	Mi, 17:50 und Do, 18:05
Yoga für den Rücken	Mo, 19:30
Kinderyoga (8–12 Jahre)	Mo, 17:00
Massagekurse	diverse

Wir freuen uns auf Sie!

Klubschule Migros Arbon
058 712 44 20, info.ar@gmos.ch

klubschule MIGROS

Breitenbach
natürliche gärten

Jetzt planen...
im Sommer geniessen

Breitenbach Gartenbau GmbH · 8590 Romanshorn
071 463 19 84 · www.breitenbach-gartenbau.ch